

Jugendträume

Wie an jedem Donnerstagabend treffe ich mich mit Julie bei der rostig-antiken Eisenplastik am Bucheggplatz. Während wir gemeinsam und gemütlich die Rosengartenallee hinunterschlendern, erzählt sie mir aufgeregt von den nervenden Problemen mit ihrer Familien-Wohngemeinschaft. Schon von weitem ist der flache Häuserkomplex, umgeben von viel Grün, sichtbar: Der Jugendtreff Wipkingen besteht aus dem zentralen Gebäude und mehreren kleinen Bungalows, die einen Kreis darum herum bilden.

Schon von weitem hören wir das Lachen und Gerede der Jungen, die an diesem lauen Abend draussen im Freien auf den Bänken sitzen oder im gemütlichen Gartencafe bei einem kühlenden Getränk plaudern. Wie immer an diesem Wochentag findet im Jugendtreff eine Diskussionsrunde mit einem geladenen Gast statt. Wer von den Jungen Lust hat, kann sich am Gespräch beteiligen. Aber auch Nur-Zuhörerinnen sind herzlich willkommen. Heute geht es um die Abstimmung vom nächsten Wochenende.

Der Jugendtreff bietet noch viel mehr. Gleich links neben dem Haupteingang ist die Beratungsstelle «Jugendliche für Jugendliche». Bei Problemen an der Lehrstelle stehen ältere Lehrlinge zur Verfügung, die den Neuen mit Rat und guten Tips zur Seite stehen. Im Zimmer nebenan ist die Beratungs- und Koordinationsstelle für Schülerinnen und Schüler mit einem grossen Angebot an Nachhilfestunden. Im gleichen Haus gibt es eine Gruppe von jungen Leuten, die Stellen, Wohnungen und Zimmer in Wohngemeinschaften vermitteln.

An den Wochenenden geht es im Jugendtreff ganz heiss zu: Konzerte von Gruppen aus dem Quartier, Theater, Tanz und Eigenproduktionen von Jugendlichen geben den Ton an. Damit sich die jungen Künstler und Künstlerinnen auf diese Mega-Shows vorbereiten können, sind spezielle Übungsräume eingerichtet worden: drei Räume für Musikbands, ein Raum für die hauseigene Tanzschule, einige Theaterräume und zwei Malateliers für die Farbenkünstler und Sprayerinnen unter uns.

Der Treff wird von einem Komitee von jungen Leuten aus dem Quartier geleitet, die die Veranstaltungsdaten festlegen, Gäste einladen und sich darum kümmern, dass alles gut läuft. Wenn der Jugendtreff nachts seine Tore schliesst, so heisst das für uns noch lange nicht, dass wir nach Hause gehen. Hin und wieder machen wir uns zu einer gemeinsamen Beizentour durchs Niederdörfli oder zu einem Kinobesuch in der Stadt auf. Der Heimweg ist zum Glück kein Problem für uns. Wir wohnen ja fast alle am selben Ort: in Wipkingen.